

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 24. Auflage	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1966).....	V
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXXIII
Literaturverzeichnis	XXXIX
	Seite Rn.
1. Abschnitt. Einführung in das Erbrecht	1 1
§ 1 Grundbegriffe des Erbrechts	1 1
§ 2 Grundprinzipien des Erbrechts, verfassungsrechtlicher Schutz und Rechtsquellen	11 22
 2. Abschnitt. Die Berufung zum Erben	 21 44
1. Kapitel. Gesetzliche Erbfolge	21 44
§ 3 Das Verhältnis der gesetzlichen zur gewillkürten Erbfolge	21 44
§ 4 Das gesetzliche Erbrecht der Verwandten	23 48
§ 5 Das gesetzliche Erbrecht des Ehegatten	36 65
§ 6 Das gesetzliche Erbrecht des Lebenspartners	44 77a
§ 7 Das gesetzliche Erbrecht des Staates	46 78
2. Kapitel. Gewillkürte Erbfolge	50 83
§ 8 Überblick über die Verfügungen von Todes wegen	50 83
§ 9 Testierfähigkeit des Erblassers und persönliche Errichtung der Verfügung von Todes wegen	53 89
§ 10 Das ordentliche öffentliche Testament	59 100
§ 11 Das eigenhändige Testament	67 119
§ 12 Die außerordentlichen Testamente	73 129
§ 13 Der Widerruf des Testaments	77 138
§ 14 Der Erbvertrag	82 144
§ 15 Das gemeinschaftliche Testament von Ehegatten und Lebenspartnern	100 176
§ 16 Die Auslegung der Verfügungen von Todes wegen	116 197
§ 17 Die Anfechtung der Verfügungen von Todes wegen	132 230
§ 18 Die Nichtigkeit und Unwirksamkeit der Verfügungen von Todes wegen	144 255
3. Kapitel. Ausschluss von der Erbfolge	155 270
§ 19 Die Enterbung	155 270
§ 20 Die Erbunwürdigkeit	157 274
§ 21 Der Erbverzicht	164 292
§ 22 Die Ausschlagung sowie die Annahme der Erbschaft	170 301

	Seite	Rn.
3. Abschnitt. Die Anordnungen des Erblassers	185	320
1. Kapitel. Erbeinsetzung	185	320
§ 23 Die Bestimmung des Erben	185	320
§ 24 Die Bestimmung eines Ersatzerben	190	335
2. Kapitel. Beschränkung der Erben	193	343
§ 25 Die Vor- und Nacherbschaft	193	343
§ 26 Die Testamentsvollstreckung	215	385
3. Kapitel. Beschwerungen der Erben	235	423
§ 27 Das Vermächtnis	235	423
§ 28 Die Auflage	252	459
4. Abschnitt. Die Miterbengemeinschaft	257	468
§ 29 Gesamthand und Miterbenanteil	257	468
§ 30 Die Verwaltung des Nachlasses durch die Miterbengemeinschaft	268	488
§ 31 Die Auseinandersetzung	279	512
5. Abschnitt. Das Pflichtteilsrecht	295	542
§ 32 Das Pflichtteilsrecht	295	542
6. Abschnitt. Der Schutz des Erben, der Erbschaft und des Rechtsverkehrs	315	573
§ 33 Der Erbschaftsanspruch	315	573
§ 34 Ersetzungsgrundsatz im Erbrecht	330	600
§ 35 Der Erbschein	338	612
§ 36 Die staatlichen Aufgaben im Erbrecht	354	630
7. Abschnitt. Die Erbenhaftung	359	638
§ 37 Grundfragen der Erbenhaftung	359	638
§ 38 Gläubigeraufgebot und Inventarerrichtung	370	663
§ 39 Nachlassverwaltung und Nachlassinsolvenzverfahren	378	679
§ 40 Die Einreden des Erben und ihre Bedeutung im Prozess	389	702
§ 41 Die Haftung der Miterben	398	717
§ 42 Die Haftung von Vor- und Nacherben	406	734
8. Abschnitt. Zuwendungen auf den Todesfall durch Rechtsgeschäfte unter Lebenden	411	740
§ 43 Zuwendungen auf den Todesfall durch Rechtsgeschäfte unter Lebenden	411	740

	Seite	Rn.
9. Abschnitt. Erbrecht und Gesellschaftsrecht	433	778
§ 44 Erbrecht und Gesellschaftsrecht	433	778
10. Abschnitt. Der Erbschaftskauf	445	797
§ 45 Der Erbschaftskauf	445	797
11. Abschnitt. Erbschaftsteuerrecht	451	805
§ 46 Erbschaftsteuerrecht	451	805
12. Abschnitt. Das internationale Erbrecht	459	818
§ 47 Das internationale Erbrecht	459	818
Anhang: Mustertexte	465	832
Paragraphenregister	473	
Sachverzeichnis	483	

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 24. Auflage	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1966)	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXXIII
Literaturverzeichnis	XXXIX
	Seite Rn.
1. Abschnitt. Einführung in das Erbrecht	1 1
§ 1 Grundbegriffe des Erbrechts	1 1
A. Begriff des Erbrechts	1 1
I. Erbrecht im objektiven Sinne	1 2
II. Erbrecht im subjektiven Sinne	2 3
B. Erbfall	3 4
C. Erblasser	3 5
D. Erbe	3 6
I. Bestimmung des Erben	3 6
II. Erbfähigkeit	4 7
E. Erbschaft	5 10
I. Grundsätze	6 11
II. Einzelfälle	6 12
§ 2 Grundprinzipien des Erbrechts, verfassungsrechtlicher Schutz und Rechtsquellen	11 22
A. Grundprinzipien	11 22
I. Privaterbrecht und Beteiligung des Staates am Erbrecht	11 22
II. Privatautonomie im Erbrecht	12 23
III. Familienerbfolge	13 24
IV. Gesamtnachfolge	13 25
V. Haftung für Nachlassverbindlichkeiten	13 26
B. Verfassungsrechtlicher Schutz des Privaterbrechts	14 27
I. Einrichtungsgarantie	14 27
II. Grundrecht	15 28
C. Rechtsquellen	15 29
I. Bürgerliches Gesetzbuch	15 29
II. EGBGB	18 36
III. Lebenspartnerschaftsgesetz	19 39
IV. Handelsgesetzbuch	19 40
V. Anerbengesetze	20 41
VI. Verfahrensgesetze	20 42
VII. Erbschaftsteuergesetz	20 43

	Seite	Rn.
2. Abschnitt. Die Berufung zum Erben	21	44
1. Kapitel. Gesetzliche Erbfolge	21	44
§ 3 Das Verhältnis der gesetzlichen zur gewillkürten Erbfolge	21	44
A. Rangfolge	21	44
I. Vorrang der gewillkürten Erbfolge	21	44
II. Nebeneinander von gewillkürter und gesetzlicher Erbfolge	22	45
B. Wirkung der gesetzlichen innerhalb der gewillkürten Erbfolge	22	46
C. Zusammenfassung	23	47
§ 4 Das gesetzliche Erbrecht der Verwandten	23	48
A. Verwandtschaft	24	48
I. Allgemeines	24	48
II. Blutsverwandtschaft und rechtliche Verwandtschaft	24	49
III. Verwandtschaft in den Fällen fehlerhafter Ehen	25	51
B. Prinzipien des Verwandtenerbrechts	26	52
I. Parentel- oder Ordnungssystem	26	53
II. Gradualsystem	27	54
III. Repräsentationssystem	28	55
IV. Stammes- und Liniensystem	28	57
C. Verwandtenerbrecht innerhalb der ersten bis dritten Ordnung	31	60
I. Erben der ersten Ordnung (§ 1924)	31	60
II. Erben der zweiten Ordnung (§ 1925)	32	61
III. Erben der dritten Ordnung (§ 1926)	33	62
D. Erhöhung des Erbteils (§ 1935)	35	63
E. Zusammenfassung	36	64
§ 5 Das gesetzliche Erbrecht des Ehegatten	36	65
A. Voraussetzungen des Ehegattenerbrechts	37	65
I. Bestehen der Ehe	37	65
II. Ausschluss des Erbrechts trotz Bestehens der Ehe	38	66
B. Umfang des Ehegattenerbrechts	39	67
I. Ehegatte neben Verwandten der ersten Ordnung	39	68
II. Ehegatte neben Verwandten der zweiten Ordnung	39	69
III. Ehegatte neben Verwandten der dritten Ordnung	39	70
IV. Ehegatte neben Verwandten der vierten oder einer ferneren Ordnung	40	71
V. Ehegatte als Verwandter des Erblassers	40	72
C. Einfluss des Güterrechts auf das Ehegattenerbrecht	40	73
I. Gütertrennung	40	73
II. Gütergemeinschaft	41	74
III. Zugewinngemeinschaft	41	75

	Seite	Rn.
D. Anhang: Voraus, Dreißigster, Unterhaltsanspruch der werdenden Mutter	43	76
E. Zusammenfassung	43	77
§ 6 Das gesetzliche Erbrecht des Lebenspartners	44	77a
A. Voraussetzungen des Lebenspartnererbrechts	44	77b
I. Voraussetzungen des § 10 I, III LPartG	44	77b
II. Kein Ausschluss nach allgemeinen Regeln	45	77c
B. Umfang des Lebenspartnererbrechts	45	77d
I. Erbquote neben Verwandten des Erblassers	45	77d
II. Einfluss des Güterstandes auf die Erbquote	45	77e
C. Anhang: Voraus des Lebenspartners	46	77h
§ 7 Das gesetzliche Erbrecht des Staates	46	78
A. Grund der Regelung	47	78
B. Voraussetzungen	47	79
I. Materielles Recht	47	79
II. Verfahrensrecht	47	80
C. Folgerungen	48	81
I. Ausschluss von Rechten	48	81
II. Keine Erbunwürdigkeit	48	81
III. Kein Ausschluss des gesetzlichen Erbrechts	48	81
IV. Keine unbeschränkte Erbenhaftung	48	81
D. Zusammenfassung	49	82
2. Kapitel. Gewillkürte Erbfolge	50	83
§ 8 Überblick über die Verfügungen von Todes wegen	50	83
A. Begriff	50	83
B. Inhalt und Arten	51	87
I. Inhalt	51	87
II. Arten	52	88
§ 9 Testierfähigkeit des Erblassers und persönliche Errichtung der Verfügung von Todes wegen	53	89
A. Testierfähigkeit	53	89
I. Testierfähigkeit bei der Testamentserrichtung ..	53	89
II. Testierfähigkeit bei gemeinschaftlichem Testament und Erbvertrag	55	92
B. Persönliche Errichtung	55	94
I. Keine Stellvertretung	56	95
II. Keine Bestimmung durch Dritte	56	96
C. Errichtung einer Verfügung von Todes wegen nach dem ZGB	59	98
D. Zusammenfassung	59	99
§ 10 Das ordentliche öffentliche Testament	59	100
A. Vorzüge des öffentlichen Testaments	60	100
B. Gesetzliche Regelung	61	101
C. Arten des öffentlichen Testaments	61	102

	Seite	Rn.
I. Erklärung gegenüber dem Notar	61	102
II. Übergabe einer offenen Schrift	62	103
III. Übergabe einer verschlossenen Schrift	62	104
IV. Kombination mehrerer Errichtungsarten	63	105
D. Errichtung des öffentlichen Testaments	63	106
I. Urkundsperson	63	107
II. Feststellung der Person und der Testierfähigkeit des Erblassers	64	108
III. Prüfungs- und Belehrungspflichten des Notars ..	64	109
IV. Niederschrift	64	110
V. Verschließung und Verwahrung der Niederschrift	65	111
E. Sonderfälle	65	112
F. Notarielles Testament nach dem ZGB	66	117
G. Zusammenfassung	66	118
§ 11 Das eigenhändige Testament	67	119
A. Vorzüge des eigenhändigen Testaments	68	119
B. Fähigkeit zur Errichtung eines eigenhändigen Testaments	68	120
C. Form des eigenhändigen Testaments	68	121
I. Eigenhändige Niederschrift	68	121
II. Unterschrift	70	123
1. Identitätsfrage	70	123
2. Abschlussfrage	71	124
D. Zeit- und Ortsangabe	72	125
E. Verwahrung	72	126
F. Eigenhändiges Testament nach dem ZGB	72	127
G. Zusammenfassung	72	128
§ 12 Die außerordentlichen Testamente	73	129
A. Begriff, Bedeutung und Geltungsdauer	73	129
B. Not testament vor dem Bürgermeister	74	130
I. Voraussetzungen	74	130
1. Todesgefahr	74	130
2. Absperrung	74	130
II. Mitwirkende Personen	75	131
III. Errichtung	75	132
C. Dreizeugentestament	75	133
I. Voraussetzungen	75	133
1. Absperrung	75	133
2. Nahe Todesgefahr	76	133
II. Mitwirkende Personen	76	134
III. Errichtung	76	135
D. Seetestament	76	136
E. Zusammenfassung	76	137
§ 13 Der Widerruf des Testaments	77	138
A. Voraussetzungen	77	138

	Seite	Rn.
B. Ausübung des Widerrufs	78	139
I. Testament	78	139
II. Vernichtung oder Veränderung der Testamentsurkunde	79	140
III. Rücknahme des öffentlichen Testaments aus der amtlichen Verwahrung	80	141
C. Widerruf des Widerrufs	81	142
D. Zusammenfassung	81	143
§ 14 Der Erbvertrag	82	144
A. Bedeutung und Begriff	83	144
I. Bedeutung	83	144
II. Begriff	83	145
B. Abschluss	84	146
I. Geschäftsfähigkeit der Vertragschließenden	84	146
II. Vertretung der Vertragschließenden	84	146
III. Form des Erbvertrages	85	147
IV. Verschließung, Verwahrung, Eröffnung	85	148
C. Inhalt und Arten	86	149
I. Inhalt	86	149
II. Arten	87	153
1. Einseitige und zweiseitige Erbverträge	87	153
2. Entgeltliche und unentgeltliche Erbverträge	88	155
D. Bindungswirkung	90	157
I. Einfluss auf frühere und spätere Verfügungen	90	157
II. Keine Einschränkung bei Verfügungsgeschäften unter Lebenden	91	159
E. Ausnahmen von der Bindungswirkung	93	161
I. Vorbehalt	93	161
II. Beschränkung in guter Absicht	94	162
III. Zustimmung des Bedachten	94	163
F. Beseitigung der Bindungswirkung	94	164
I. Aufhebung durch die Vertragsparteien	94	164
1. Aufhebungsvertrag	95	165
2. Gemeinschaftliches Aufhebungstestament	95	166
3. Aufhebungstestament mit Zustimmung des Vertragspartners	96	167
II. Rücktritt	96	168
1. Rücktrittsgründe	96	169
2. Rücktrittserklärung	97	170
3. Rücktrittswirkung	98	171
4. Aufhebungstestament des Rücktrittsberechtigten	98	172
III. Anfechtung	98	173
G. Besonderheiten bei Erbverträgen unter Ehegatten, Verlobten und Lebenspartnern	99	174
H. Zusammenfassung	100	175

	Seite	Rn.
§ 15 Das gemeinschaftliche Testament von Ehegatten und Lebenspartnern	100	176
A. Begriff und Bedeutung	102	176
I. Begriff	102	176
II. Bedeutung	103	177
B. Errichtung	104	180
I. Beschränkung auf Ehegatten und Lebenspartner	104	180
II. Form	105	181
III. Verwahrung	106	184
C. Inhalt und Arten	106	185
I. Inhalt	106	185
II. Arten	106	186
D. Gegenseitige Erbeinsetzung (Berliner Testament)	108	187
I. Auslegungsmöglichkeiten	108	187
II. Folgen beim Trennungs- und Einheitsprinzip	109	188
III. Auslegung im Einzelfall	110	189
IV. Auslegung beim Vermächtnis	111	190
V. Auslegung einer Wiederverheiratungsklausel	111	191
E. Wechselbezügliche Verfügungen	112	192
I. Voraussetzungen	112	192
II. Folgen der Wechselbezüglichkeit	113	193
F. Zusammenfassung	115	196
§ 16 Die Auslegung der Verfügungen von Todes wegen	116	197
A. Allgemeines zur Auslegung	117	197
B. Auslegung von Testamenten	117	198
I. Fehlender Vertrauensschutz	117	198
II. Auslegung und Anfechtung	118	199
III. Auslegung und Form	118	200
IV. Ergänzende Auslegung	120	201
V. Wohlwollende Auslegung (§ 2084)	123	205
VI. Besondere gesetzliche Auslegungsregeln	123	206
1. Bedeutung	123	206
2. Regeln zur Bestimmung des Bedachten	124	207
3. Regeln für bedingte Zuwendungen	126	215
C. Auslegung von Erbverträgen	129	220
I. Rechtsgeschäfte unter Lebenden	129	220
II. Einseitige Verfügungen	129	221
III. Vertragsmäßig bindende Verfügungen	129	222
IV. Gesetzliche Auslegungsregeln	130	225
D. Auslegung von gemeinschaftlichen Testamenten	130	226
I. Wechselbezügliche Verfügungen	130	226
II. Nicht wechselbezügliche Verfügungen	131	227
III. Gesetzliche Auslegungsregeln	131	228
E. Zusammenfassung	132	229
§ 17 Die Anfechtung der Verfügungen von Todes wegen	132	230
A. Allgemeines zur Anfechtung	132	230

	Seite	Rn.
B. Testamentsanfechtung	133	231
I. Anfechtungstatbestand	133	231
II. Anfechtungsberechtigte	135	237
III. Anfechtungserklärung	136	239
IV. Verlust des Anfechtungsrechts	137	241
V. Wirkung der Anfechtung	138	242
VI. Gerichtliche Prüfung der Wirkung der Anfechtung	138	243
C. Anfechtung des Erbvertrages	139	244
I. Allgemeines	139	244
II. Anfechtungstatbestand	140	245
III. Anfechtungsberechtigte	140	246
IV. Anfechtungserklärung	141	247
V. Verlust des Anfechtungsrechts	141	248
VI. Wirkung der Anfechtung	141	249
VII. Anhang: Anfechtung des Aufhebungsvertrages .	142	250
D. Anfechtung des gemeinschaftlichen Testaments	142	251
I. Allgemeines	142	251
II. Anfechtungsrecht des Erblassers	142	252
III. Anfechtungsrecht des Ehegatten/Lebenspartners und Dritter	143	253
E. Zusammenfassung	144	254
§ 18 Die Nichtigkeit und Unwirksamkeit der Verfügungen von Todes wegen	144	255
A. Bedeutung von Nichtigkeit und Unwirksamkeit	145	255
I. Nichtigkeit	145	255
II. Unwirksamkeit	146	256
B. Bewusstes Abweichen von Wille und Erklärung	146	257
I. Geheimer Vorbehalt	146	257
II. Nicht ernstliche Willenserklärung	147	258
III. Scheinerklärung	147	259
C. Formmangel	147	260
D. Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot oder gegen die guten Sitten	148	261
I. Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot	148	261
II. Verstoß gegen die guten Sitten	150	263
E. Teilnichtigkeit und Umdeutung	152	264
I. Teilnichtigkeit	152	264
II. Umdeutung	153	268
F. Zusammenfassung	154	269
3. Kapitel. Ausschluss von der Erbfolge	155	270
§ 19 Die Enterbung	155	270
A. Begriff und Bedeutung	155	270
B. Durchführung und Wirkung	155	271
I. Durchführung	155	271

	Seite	Rn.
II. Wirkung	156	272
C. Zusammenfassung	156	273
§ 20 Die Erbunwürdigkeit	157	274
A. Bedeutung	157	274
B. Erbunwürdigkeitsgründe	157	275
I. Gesetzliche Tatbestände	157	275
II. Ausschluss der Erbunwürdigkeit	160	280
C. Anfechtungsverfahren	160	283
I. Anfechtungsklage	160	283
II. Anfechtungsberechtigung	161	284
III. Zeitpunkt der Anfechtung	161	285
D. Wirkungen der erfolgreichen Anfechtung	162	286
I. Rechtliches Schicksal der Erbschaft	162	286
II. Rechtsbeziehungen zu Dritten	162	287
III. Rechtsbeziehungen zwischen dem Erbunwürdigen und dem neuen Erben	162	288
E. Anhang: Unwürdigkeit bei Vermächtnis- und Pflichtteilsansprüchen	162	289
I. Vermächtnisunwürdigkeit	163	289
II. Unwürdigkeit bei Pflichtteilsansprüchen	163	290
F. Zusammenfassung	164	291
§ 21 Der Erbverzicht	164	292
A. Begriff und Bedeutung	165	292
B. Gegenstand des Erbverzichts und Verzichtsberechtigung	166	294
I. Verzicht auf das gesetzliche Erbrecht	166	294
II. Verzicht auf das Pflichtteilsrecht	167	295
III. Verzicht auf Erbeinsetzungen und Vermächtnisse	167	296
C. Vereinbarung und Beseitigung des Erbverzichts	168	297
I. Vereinbarung des Erbverzichts	168	297
II. Beseitigung des Erbverzichts	168	298
D. Erbverzicht gegen Abfindung	169	299
E. Zusammenfassung	170	300
§ 22 Die Ausschlagung sowie die Annahme der Erbschaft	170	301
A. Begriff und Bedeutung der Ausschlagung	171	301
B. Recht zur Ausschlagung und Verfahren	171	302
I. Recht zur Ausschlagung	171	302
II. Verfahren bei der Ausschlagung	172	303
C. Umfang der Ausschlagung	174	306
I. Ganzer Nachlass oder ein Erbteil	174	306
II. Mehrere Erbteile	175	307
1. Anfall aus demselben Berufungsgrunde	175	307
2. Anfall aus verschiedenen Berufungsgründen	175	307
D. Rechtsfolgen der Ausschlagung	176	308
I. Rechtsstellung des Ausschlagenden	176	308

	Seite	Rn.
II. Schicksal des Nachlasses	176	309
E. Annahme der Erbschaft	177	310
F. Willensmängel bei Annahme und Ausschlagung	177	311
I. Anfechtungsgründe	177	311
II. Anfechtungserklärung	179	312
III. Wirkung der Anfechtung	179	313
IV. Anfechtung der Versäumung der Ausschlagungsfrist	180	314
G. Rechtsstellung des vorläufigen Erben	181	315
I. Gerichtliche Verfahren	181	315
II. Verpflichtungsgeschäfte	183	316
III. Verfügungsgeschäfte	183	317
IV. Einseitige Rechtsgeschäfte gegenüber dem vorläufigen Erben	184	318
H. Zusammenfassung	184	319
 3. Abschnitt. Die Anordnungen des Erblassers	185	320
1. Kapitel. Erbeinsetzung	185	320
§ 23 Die Bestimmung des Erben	185	320
A. Begriff der Erbeinsetzung	185	320
B. Erbeinsetzung nach Bruchteilen sowie unter einer Bedingung oder Befristung	186	324
I. Erbeinsetzung nach Bruchteilen	186	324
II. Bedingte und befristete Erbeinsetzung	188	330
C. Anwachsung	188	331
I. Bedeutung	188	331
II. Voraussetzungen	188	332
III. Wirkungen	189	333
D. Zusammenfassung	190	334
§ 24 Die Bestimmung eines Ersatzerben	190	335
A. Begriff des Ersatzerben	191	335
B. Voraussetzungen	191	339
I. Wegfall eines Erben	191	339
II. Anordnung des Erblassers	192	340
C. Wirkungen	192	341
D. Zusammenfassung	192	342
2. Kapitel. Beschränkung der Erben	193	343
§ 25 Die Vor- und Nacherbschaft	193	343
A. Begriff und Bedeutung	194	343
I. Begriff	194	343
II. Bedeutung	194	344
B. Anordnung der Nacherbschaft	194	345
I. Bestimmung durch Verfügung von Todes wegen	194	345

	Seite	Rn.
II. Auslegung der Verfügung von Todes wegen	195	346
III. Bestimmung des Eintritts der Nacherbfolge	197	354
C. Rechtsstellung des Nacherben	198	356
I. Anwartschaftsrecht	198	356
II. Vererblichkeit des Anwartschaftsrechts	199	357
III. Verfügung über das Anwartschaftsrecht	199	358
IV. Vernichtung des Anwartschaftsrechts	200	359
D. Rechtsstellung des Vorerben	201	361
I. Verfügungsfreiheit und Verfügungsbeschränkungen	201	361
II. Verpflichtungsgeschäfte des Vorerben	206	366
III. Verwaltung durch den Vorerben	206	367
IV. Prozessführung durch den Vorerben	207	369
V. Surrogation	208	370
E. Folgen des Nacherbfalls	209	371
I. Anfall der Erbschaft	209	371
II. Herausgabeanspruch des Nacherben	209	372
III. Ersatzanspruch des Nacherben	209	373
IV. Anspruch des Nacherben wegen übermäßiger Fruchtziehung	210	374
V. Gegenansprüche des Vorerben	211	375
VI. Wiederaufleben erloschener Rechte	212	376
VII. Verfügungen des Vorerben nach Eintritt des Nacherbfalls	212	377
VIII. Unterhaltsanspruch der Mutter des Nacherben .	213	380
IX. Haftung des Nacherben	213	380
F. Besonderheiten der befreiten Vorerbschaft	213	381
I. Anordnung des Erblassers	213	381
II. Grenzen der Befreiung	213	382
III. Folgen der Befreiung	213	383
G. Zusammenfassung	214	384
§ 26 Die Testamentsvollstreckung	215	385
A. Bedeutung	217	385
B. Voraussetzungen	217	386
I. Anordnung der Testamentsvollstreckung	217	386
II. Ernennung des Testamentsvollstreckers	217	387
III. Eignung zum Testamentsvollstrecker	218	388
IV. Annahme des Amtes	219	389
C. Dauer der Testamentsvollstreckung und des Testamentsvollstreckeramtes	219	390
I. Beginn	219	390
II. Ende	219	391
D. Rechtsstellung und Aufgaben des Testamentsvollstreckers	221	393
I. Rechtsstellung	221	393
II. Aufgaben des Testamentsvollstreckers	221	394

	Seite	Rn.
III. Mehrere Testamentsvollstreckter	223	399
E. Verwaltung des Nachlasses durch den Testamentsvollstreckter	223	400
I. Allgemeines	223	400
II. Besitz	226	407
III. Verfügungen	226	408
IV. Verpflichtungen	227	409
V. Prozessführung und Zwangsvollstreckung	228	411
F. Rechtsstellung des Erben während der Testamentsvollstreckung	230	416
I. Verfügungen	230	416
II. Verpflichtungen	231	417
G. Rechtsverhältnis zwischen Erben und Testamentsvollstreckter	231	418
I. Gesetzliches Schuldverhältnis	231	418
II. Pflichten des Testamentsvollstreckers	231	419
III. Rechte des Testamentsvollstreckers	232	421
H. Zusammenfassung	233	422
3. Kapitel. Beschwerungen der Erben	235	423
§ 27 Das Vermächtnis	235	423
A. Begriff	235	423
B. Beschwerter	236	426
I. Bestimmung des Beschwerter	236	426
II. Wegfall des Beschwerter	237	429
C. Vermächtnisnehmer	238	430
I. Bedachtenfähigkeit	238	430
II. Bestimmung des Bedachten	238	431
1. Bestimmung durch den Erblasser	238	431
2. Bestimmung durch einen anderen	238	432
III. Mehrere Bedachte	240	435
IV. Besondere Vermächtnisnehmer	240	436
D. Gegenstand des Vermächtnisses	242	439
I. Begriff des Vermögensvorteils	242	439
II. Arten der Leistungsgegenstände	243	440
E. Erwerb des Vermächtnisses	246	446
I. Anfall	246	446
II. Fälligkeit	248	452
III. Annahme und Ausschlagung	248	453
F. Haftung des Beschwerter	248	454
I. Haftung von Erben	248	454
II. Haftung von Vermächtnisnehmern	250	456
G. Zusammenfassung	251	458
§ 28 Die Auflage	252	459
A. Begriff, Abgrenzung und gesetzliche Regelung	253	459
I. Begriff	253	459

	Seite	Rn.
II. Abgrenzung	253	460
III. Gesetzliche Regelung	253	460
B. Begünstiger	254	461
C. Vollziehungsanspruch	254	462
I. Vollziehungsberechtigter	254	462
II. Entstehung, Fälligkeit und Dauer	255	463
III. Durchsetzung	255	464
D. Unwirksamkeit der Auflage	255	465
I. Unwirksamkeitsgründe und Folgen	255	465
II. Unmöglichkeit	255	466
E. Zusammenfassung	256	467
4. Abschnitt. Die Miterbengemeinschaft	257	468
§ 29 Gesamthand und Miterbenanteil	257	468
A. Allgemeines	257	468
B. Sondervermögen der Gesamthänder	258	469
I. Gesamthand	258	469
II. Selbstständigkeit des Nachlasses	258	470
III. Erhaltung des Nachlasses	259	471
IV. Besonderer Gläubigerschutz	260	472
C. Verfügung über den Miterbenanteil	260	473
I. Gegenstand der Verfügung	260	474
II. Arten der Verfügung	261	475
III. Form	262	477
IV. Abgrenzung zum Ausscheiden durch Abschichtung	263	477a
D. Vorkaufsrecht der Miterben	263	478
I. Zweck	263	478
II. Vorkaufsfall	264	479
III. Berechtigte	265	482
IV. Verpflichtete	266	483
V. Ausübung	266	484
VI. Wirkung	266	485
VII. Haftung	267	486
E. Zusammenfassung	267	487
§ 30 Die Verwaltung des Nachlasses durch die Miterbengemeinschaft	268	488
A. Grundlinien	268	488
B. Begriff der Verwaltung	269	490
C. Innenverhältnis	270	491
I. Bereiche der Verwaltung	270	491
1. Gemeinschaftliche und Mehrheitsverwaltung	270	492
2. Notverwaltung	272	494
II. Auskunftspflicht	273	497
III. Aufwendungsersatz	273	498

	Seite	Rn.
IV. Gebrauch	273	499
V. Früchte	273	500
VI. Lasten	274	501
VII. Geltendmachung von Ansprüchen	274	502
D. Außenverhältnis	274	503
I. Vertretungsmacht	274	503
II. Verpflichtungsgeschäfte	275	504
III. Verfügungsgeschäfte	275	506
IV. Geltendmachung von Nachlassansprüchen	277	508
E. Zusammenfassung	278	511
§ 31 Die Auseinandersetzung	279	512
A. Begriff	280	512
B. Anspruch auf Auseinandersetzung	280	513
I. Grundsatz	280	513
II. Ausnahmen	280	514
1. Vereinbarung der Miterben	280	514
2. Anordnung des Erblassers	281	515
3. Unbestimmtheit der Erbteile	281	516
C. Verfahren der Auseinandersetzung	281	517
I. Testamentsvollstrecker	281	517
II. Auseinandersetzungsvertrag	282	518
III. Vereinigung aller Erbteile	282	519
IV. Klage auf Auseinandersetzung	282	520
V. Vermittlungsverfahren	283	521
VI. Zuweisung durch das Landwirtschaftsgericht	283	522
D. Auseinandersetzungsregeln	283	523
I. Auseinandersetzungsanordnungen des Erblassers	283	523
1. Schuldrechtliche Wirkung	284	524
2. Abgrenzungsfragen	284	525
II. Gesetzliche Auseinandersetzungsregeln	285	526
1. Berichtigung der Nachlassverbindlichkeiten	285	526
2. Teilung	286	527
III. Ausgleich von Vorempfängen	286	528
1. Zweck	287	528
2. Verpflichtete und Berechtigte	287	529
3. Auszugleichende Zuwendungen	288	530
4. Rechtsnatur der Ausgleichung	289	536
5. Durchführung	290	537
IV. Ausgleich für besondere Leistungen	291	538
1. Voraussetzungen	291	539
2. Durchführung	292	540
E. Zusammenfassung	292	541

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Rn.
5. Abschnitt. Das Pflichtteilsrecht	295	542
§ 32 Das Pflichtteilsrecht	295	542
A. Bedeutung	297	542
B. Gläubiger und Schuldner des Pflichtteilsanspruchs	297	543
I. Gläubiger des Pflichtteilsanspruchs	297	543
II. Schuldner des Pflichtteilsanspruchs	298	546
C. Berechnung des Pflichtteils	298	547
I. Berechnung der Pflichtteilsquote	298	548
II. Berechnung des Pflichtteilsbetrages	299	549
D. Berechnung des Pflichtteils bei Zugewinngemeinschaft	299	550
I. Auswirkung des § 1371 I auf den Pflichtteil der Abkömmlinge	299	551
II. Auswirkung des § 1371 II auf den Pflichtteil des Ehegatten/Lebenspartners	300	552
III. Regelung des § 1371 III, IV	301	553
E. Schutz gegen Beeinträchtigung des Pflichtteils	302	554
I. Vervollständigung des Pflichtteils	302	555
II. Anrechnung und Ausgleichung	303	559
1. Anrechnung	303	560
2. Ausgleichung	304	561
III. Pflichtteilsergänzung	306	562
F. Entstehung, Verwirklichung und Stundung	309	564
I. Entstehung	309	564
II. Auskunftsanspruch	309	565
III. Stundung	310	566
G. Ausschluss des Pflichtteilsrechts	311	567
I. Verlust des Erbrechts	311	567
II. Entziehung des Pflichtteils	311	568
III. Beschränkung in guter Absicht	312	569
IV. Verjährung	312	570
H. Verteilung der Pflichtteilslast	313	571
J. Zusammenfassung	313	572
6. Abschnitt. Der Schutz des Erben, der Erbschaft und des Rechtsverkehrs	315	573
§ 33 Der Erbschaftsanspruch	315	573
A. Einführung	315	573
B. Gläubiger des Erbschaftsanspruchs	316	574
C. Schuldner des Erbschaftsanspruchs	316	575
I. Erbschaftsbewerber	316	575
II. Dem Erbschaftsbewerber gleichstehende Personen	317	576
III. Kein Erbschaftsbewerber	318	577
D. Herausgabepflicht des Erbschaftsbewerbers	318	578
I. Ursprünglich Erlangtes	318	578
II. Surrogate	319	579

	Seite	Rn.
III. Nutzungen	319	580
E. Haftung des Erbschaftsbesitzers	319	581
I. Unverklagter gutgläubiger Besitzer	320	581
II. Verklagter Besitzer	320	582
III. Bösgläubiger Besitzer	321	583
IV. Deliktischer Besitzer	321	584
F. Verwendungen des Erbschaftsbesitzers	322	585
I. Unverklagter gutgläubiger Besitzer	322	585
II. Verklagter und bösgläubiger Besitzer	323	587
III. Deliktischer Besitzer	323	588
G. Auskunftsansprüche	324	589
I. Anspruch gegen den Erbschaftsbesitzer	324	589
II. Ansprüche gegen sonstige Besitzer von Nachlassgegenständen	325	592
III. Ansprüche gegen Hausgenossen des Erblassers	325	593
H. Verjährung und Ersitzung	326	594
I. Verjährung	326	594
II. Ersitzung	326	595
J. Rechtliche Einordnung des Erbschaftsanspruchs	327	596
K. Konkurrenzen und Prozessuale	327	597
I. Konkurrenzen	327	597
II. Prozessuale	328	598
L. Zusammenfassung	329	599
§ 34 Ersetzungsgrundsatz im Erbrecht	330	600
A. Allgemeines	330	600
B. Einfacher Ersetzungserwerb	331	601
I. Gesetzliche Fälle	331	601
II. Umfang	331	602
III. Wirkung	332	603
IV. Bedeutung	332	604
C. Rechtsgeschäftlicher Ersetzungserwerb	333	605
I. Erwerb mit Mitteln der Erbschaft (Mittelsurrogation)	333	605
1. Voraussetzungen	333	605
2. Wirkung	334	606
3. Bedeutung	335	607
II. Erwerb mit Beziehung auf den Nachlass	335	608
1. Voraussetzungen	335	608
2. Wirkung und Bedeutung	336	609
D. Ersetzung durch Inventarzuwachs	336	610
E. Zusammenfassung	337	611
§ 35 Der Erbschein	338	612
A. Überblick	338	612
B. Inhalt und Arten des Erbscheins	339	613
I. Inhalt des Erbscheins	339	613
II. Erbscheinsarten	340	614

	Seite	Rn.
C. Rechtswirkungen des Erbscheins	342	616
I. Vermutung des § 2365	342	616
II. Öffentlicher Glaube des Erbscheins (§§ 2366, 2367)	343	617
1. Erwerbsgeschäfte	344	618
2. Leistungs- und andere Verfügungsgeschäfte	346	619
D. Erbscheinsverfahren	346	620
I. Erteilung des Erbscheins	346	620
II. Unrichtiger Erbschein und Rechtsmittel	348	623
1. Rechtsmittel gegen die Entscheidung des Nachlassgerichts	348	623
2. Einziehung, Kraftloserklärung und Herausgabebeanspruch	349	624
III. Erbscheinsverfahren und Erbrechtsprozess	350	625
E. Anhang: Testamentsvollstreckezeugnis	352	626
I. Allgemeines	352	626
II. Inhalt	352	626
III. Rechtswirkungen des Testamentsvollstreckezeugnisses	352	627
IV. Dauer der Zeugnisswirkung	353	627
F. Anhang: Öffentlicher Glaube bei Todeserklärung und Feststellung der Todeszeit	353	628
G. Zusammenfassung	353	629
§ 36 Die staatlichen Aufgaben im Erbrecht	354	630
A. Zuständigkeit und Verfahren des Nachlassgerichts	354	630
I. Zuständigkeit	354	630
II. Verfahren	355	630
B. Eröffnung und Verkündung der Verfügungen von Todes wegen	355	631
I. Eröffnung von Testamenten	355	631
II. Eröffnung von gemeinschaftlichen Testamenten	356	633
III. Eröffnung von Erbverträgen	357	634
C. Sicherung des Nachlasses	357	635
I. Voraussetzungen	357	635
II. Rechtsstellung des Nachlasspflegers	357	636
D. Zusammenfassung	358	637
7. Abschnitt. Die Erbhaftung	359	638
§ 37 Grundfragen der Erbhaftung	359	638
A. Übergang der Schulden	359	638
B. Haftungssysteme	359	639
I. Einheit der beiden Vermögensmassen	360	640
II. Gegenständliche Trennung der beiden Vermögensmassen	360	641
III. Wertmäßige (rechnerische) Trennung	360	642

	Seite	Rn.
C. Interessenlage	360	643
I. Nachlassgläubiger	360	644
II. Erbe	361	645
III. Eigengläubiger des Erben	361	646
D. Gesetzliche Interessenbewertung	362	647
I. Verhältnis des Erben zum Nachlassgläubiger	362	647
1. Grundsatz der unbeschränkten Erbenhaftung	362	647
2. Grundsatz der beschränkbaren Erbenhaftung	362	648
3. Verlust des Rechts auf Haftungsbeschränkung	363	651
II. Stellung des Eigengläubigers	364	653
E. Arten der Nachlassverbindlichkeiten	364	654
I. Erblasserschulden	364	655
II. Erbfallschulden	365	656
III. Nachlasskostenschulden	366	657
IV. Nachlasserbenschulden	366	658
V. Geschäftsverbindlichkeiten	367	659
F. Zusammenfassung	368	662
§ 38 Gläubigeraufgebot und Inventarerrichtung	370	663
A. Aufgebot der Nachlassgläubiger	370	663
I. Bedeutung	370	663
II. Verfahren	370	664
III. Wirkung des Ausschlussurteils	371	665
IV. Vom Aufgebotsverfahren nicht betroffene Gläubiger	372	667
1. Dinglich Berechtigte (§ 1971)	372	667
2. Pflichtteilsberechtigte, Vermächtnisnehmer, Auflagenbegünstigte (§ 1972)	372	667
3. Gläubiger, denen der Erbe unbeschränkbar haftet (§ 2013 I)	372	667
B. Gläubigerversäumnis	372	668
C. Inventarerrichtung	373	669
I. Begriff	373	669
II. Bedeutung	373	670
III. Verfahren	374	671
IV. Folge der rechtzeitigen Inventarerrichtung	374	674
V. Folgen der nicht rechtzeitigen Inventarerrichtung	375	675
VI. Folgen der Verweigerung der eidestattlichen Versicherung	376	676
VII. Inventaruntreue	376	677
D. Zusammenfassung	377	678
§ 39 Nachlassverwaltung und Nachlassinsolvenzverfahren	378	679
A. Gemeinsamkeiten von Nachlassverwaltung und Nachlassinsolvenzverfahren	378	679
I. Trennung der Vermögensmassen	378	679
1. Bedeutung für Konfusion und Konsolidation	378	680
2. Bedeutung für die Aufrechnung	378	681

	Seite	Rn.
3. Bedeutung für die Geschäfte des Erben	379	682
II. Verwalter	381	687
1. Stellung	381	687
2. Ernennung, Aufsicht, Vergütung	381	688
III. Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis	382	689
B. Besonderheiten der Nachlassverwaltung	383	690
I. Voraussetzungen für die Anordnung der Nachlassverwaltung	383	690
II. Rechte des Nachlassverwalters	383	691
III. Pflichten des Nachlassverwalters	384	692
IV. Ende der Nachlassverwaltung	384	693
1. Voraussetzungen	384	693
2. Folgen	384	694
C. Besonderheiten des Nachlassinsolvenzverfahrens	385	695
I. Voraussetzungen für die Eröffnung des Nachlassinsolvenzverfahrens	385	695
II. Folgen der Eröffnung des Nachlassinsolvenzverfahrens	385	696
III. Ende des Nachlassinsolvenzverfahrens	387	699
1. Beendigungsgründe	387	699
2. Folgen	387	700
D. Zusammenfassung	387	701
§ 40 Die Einreden des Erben und ihre Bedeutung im Prozess	389	702
A. Aufschiebende Einreden (§§ 2014–2017)	389	702
I. Bedeutung der Einreden	389	702
II. Voraussetzungen der Einreden	390	703
III. Wirkungen der Einreden	391	705
B. Unzulänglichkeitseinreden (§§ 1990–1992)	392	707
I. Bedeutung der Einreden	392	707
II. Voraussetzungen der Einreden	392	708
III. Prozessuale Wirkung der Einreden	393	711
IV. Materielle Wirkung der Einreden	395	713
C. Ausschließungs- und Verschweigungseinrede (§§ 1973, 1974)	396	715
D. Zusammenfassung	396	716
§ 41 Die Haftung der Miterben	398	717
A. Grundzüge	398	717
I. Haftungsmöglichkeiten und Interessenlage	398	717
II. Gesetzliche Interessenbewertung	399	719
B. Haftung vor der Nachlassteilung	400	721
I. Haftung bis zur Annahme der Erbschaft	400	721
II. Haftung zwischen Annahme und Teilung der Erbschaft	400	722
1. Gesamtschuld- und Gesamthandsklage:	400	722
2. Haftungsbeschränkung:	401	725
C. Haftung nach der Nachlassteilung	402	729

	Seite	Rn.
I. Nachlassteilung	402	729
II. Gesamtschuldnerische Haftung	403	730
III. Haftungsbeschränkung	403	731
D. Haftung gegenüber einem Miterben als Nachlassgläubiger	405	732
I. Vor der Nachlassteilung	405	732
II. Nach der Nachlassteilung	405	732
E. Zusammenfassung	405	733
§ 42 Die Haftung von Vor- und Nacherben	406	734
A. Haftung vor Eintritt des Nacherbfalls	407	735
I. Haftung des Vorerben	407	735
II. Haftung des Nacherben	407	736
B. Haftung nach Eintritt des Nacherbfalls	407	737
I. Haftung des Nacherben	407	737
II. Haftung des Vorerben	408	738
C. Zusammenfassung	409	739
8. Abschnitt. Zuwendungen auf den Todesfall durch Rechtsgeschäfte unter Lebenden	411	740
§ 43 Zuwendungen auf den Todesfall durch Rechtsgeschäfte unter Lebenden	411	740
A. Überblick	412	740
B. Schenkungen auf den Todesfall	412	741
I. Begriff	412	741
II. Vollzogene Schenkung auf den Todesfall	413	743
1. Voraussetzungen des Vollzugs	414	744
2. Vollzug ohne Beteiligung eines Mittlers	415	746
3. Vollzug bei Beteiligung eines Mittlers	416	747
4. Rechtsfolgen der vollzogenen Schenkung auf den Todesfall	420	755
III. Nicht vollzogene Schenkung auf den Todesfall	421	756
1. Voraussetzungen	421	757
2. Rechtsfolgen	421	759
C. Verträge zu Gunsten Dritter auf den Todesfall	422	760
I. Schuldrechtliche Verträge	423	761
1. Deckungsverhältnis	423	762
2. Valutaverhältnis	424	763
3. Wirkungen gegenüber Erben, Pflichtteilsberechtigten und Nachlassgläubigern	427	769
II. Verfügungrechtliche Verträge	428	770
D. Sonstige Zuwendungen unter Lebenden auf den Todesfall	430	773
I. Unentgeltliche Rechtsgeschäfte	430	774
II. Entgeltliche Rechtsgeschäfte	431	776
E. Zusammenfassung	432	777

	Seite	Rn.
9. Abschnitt. Erbrecht und Gesellschaftsrecht	433	778
§ 44 Erbrecht und Gesellschaftsrecht	433	778
A. Fortführung eines Einzelhandelsgeschäfts	434	778
B. Nachfolge in den Anteil an einer Personengesellschaft	435	779
I. Gesetzliche Regelung	435	779
II. Fortsetzungsklausel	435	780
III. Eintrittsklausel	436	782
1. Begriff und Wirkung der Eintrittsklausel	436	782
2. Rechtslage im Übergangsstadium	438	783
3. Rechtslage nach Aufnahme des Begünstigten in die Gesellschaft	439	784
IV. Nachfolgeklausel	440	786
1. Begriff und Wirkung	440	786
a) Gesellschaftsrechtliche Lösung	440	787
b) Erbrechtliche Lösung	441	788
2. Rechte des Erben nach § 139 HGB	442	793
3. Rechtsstellung der vom Eintritt in die Gesellschaft ausgeschlossenen Miterben	442	794
C. Vererbung von Kommanditanteilen und Anteilen an einer Kapitalgesellschaft	444	795
D. Zusammenfassung	444	796
10. Abschnitt. Der Erbschaftskauf	445	797
§ 45 Der Erbschaftskauf	445	797
A. Vertragsgegenstand	445	798
B. Form des Vertrages	446	799
C. Rechtsbeziehungen zwischen den Vertragspartnern ..	446	800
I. Hauptpflichten	446	800
II. Gefahrübergang und Mängelhaftung	447	801
III. Sonstige Folgen	447	802
D. Rechtsbeziehungen der Parteien zu den Nachlassgläubigern	448	803
E. Zusammenfassung	448	804
11. Abschnitt. Erbschaftsteuerrecht	451	805
§ 46 Erbschaftsteuerrecht	451	805
A. Praktische Bedeutung	451	805
B. Rechtsgrundlagen	451	806
C. Steuerpflichtige Vorgänge	452	807
D. Steuerpflichtiger Erwerb	453	808
I. Bereicherung	453	808
II. Steuerbefreiungen	453	809
III. Freibeträge	454	810

	Seite	Rn.
E. Höhe der Erbschaftsteuer	455	812
I. Bewertung des steuerpflichtigen Erwerbs	455	812
II. Steuerklasse	456	814
III. Höhe des Steuersatzes	456	815
F. Steuerfestsetzung und Erhebung	456	816
G. Zusammenfassung	457	817
12. Abschnitt. Das internationale Erbrecht	459	818
§ 47 Das internationale Erbrecht	459	818
A. Erbfälle mit Auslandsbezug	459	818
B. Rechtliche Problematik	459	819
C. Anwendbares Erbrecht	460	820
I. Grundsatz: Anknüpfung an die Staatsangehörigkeit des Erblassers (Erbstatut)	460	820
II. Beschränkte Rechtswahl bei im Inland beleginem unbeweglichem Vermögen	461	825
III. Sonderregelung für die Form von Verfügungen von Todes wegen und von Widerrufstestamenten (Formstatut)	462	826
IV. Sonderregelung für die materielle Gültigkeit und Bindungswirkung der Verfügungen von Todes wegen	463	829
D. Anhang: Internationale Zuständigkeit deutscher Nachlassgerichte	464	831
Anhang: Mustertexte	465	832
Paragraphenregister	473	
Sachverzeichnis	483	